

# Behinderte Menschen teilhaben lassen

Immer mehr Studienangebote zur Inklusion an deutschen Hochschulen – Beispiele aus Darmstadt, Fulda und Ludwigsburg

VON ANNE KIRCHBERG

Wer dazu beitragen will, dass möglichst viele Bereiche der Gesellschaft an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung angepasst werden, für den gibt es immer mehr spezielle Studienangebote. Rund 30 Studiengänge und Weiterbildungen zur Inklusion gibt es zurzeit an deutschen Hochschulen, häufig sind sie Teil der Heilpädagogik.

Einen Überblick über die Studienangebote bietet die private Förderorganisation „Aktion Mensch“ auf ihrer Internetseite. An der Evangelischen Hochschule Darmstadt etwa gibt es seit 2002 ein Studium der „Integrativen Heilpädagogik/Inclusive Education“. Die Inhalte des Bachelor- und Master-Studiengangs hat die Hochschule gemeinsam mit Partnerhochschulen in Finnland und Ungarn entwickelt, wie Studienleiter Willehad Lanwer berichtet. „Schon damals orientierten wir uns an der Inklusion, was vor zehn Jahren noch ein Alleinstellungsmerkmal war“, so der Professor.

In Darmstadt liegt der Schwerpunkt der Lehre auf gemeinsamer Erziehung, Bildung für Behinderte und dem

Gemeinwesen. „Inhalte sind unter anderem die zu verändernden strukturellen und institutionellen Bedingungen, um behinderten Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen“, erklärt Lanwer.

Die Studierenden müssen lernen, Barrieren aus dem Weg zu schaffen.

Teil des in Darmstadt jedes Wintersemester für 40 Teilnehmer startenden achtsemestrigen Bachelor-Studiengangs ist ein Auslandssemester, in dem die Studierenden ein pädagogisches Projekt verwirklichen müssen. Dass die Praxis oft mit der erlernten Theorie nicht übereinstimmt, ist nach der Einschätzung Willehad Lanwers eine wichtige Erfahrung: „Genau deswegen gibt es die Behindertenrechtskonvention, und die Studierenden haben die Aufgabe, Barrieren und Hindernisse aus dem Weg zu schaffen und Handlungsperspektiven zu entwickeln.“

Dies hat sich Alexander Czarnetzki bereits zur Aufgabe gemacht: Der 23-Jährige hat in Darmstadt den Bachelor „Integrative Heilpädagogik“. Praktische Erfahrungen in der Arbeit mit Be-

hinderten hat er bereits nach seiner Schulzeit gesammelt. „Vom Studium erhoffte ich mir Erklärungs- und Handlungsweisen, wie eine ‚Verbesse- rung‘ beeinträchtigter Menschen überwunden werden kann“, berichtet Czarnetzki. Wer ein Inklusions-Studium anstrebt, sollte sich für gesellschaftstheoretische Themen interessieren, einen Bezug zur Praxis, großes Durchhaltevermögen und Leidenschaft mitbringen, wie Czarnetzki erklärt. Er will nach dem Bachelor-einen Master-Abschluss absolvieren.

An der Hochschule Fulda gibt es zwei Inklusions-Studiengänge: einen berufs begleitenden Bachelor „Frühkindliche inklusive Bildung“ (BiB) und einen Bachelor „Soziale Sicherung, Inklusion, Verwaltung“ (BASS). Das BiB-Studium steht auch jungen Behinderten, etwa Gehörlosen, offen. Die Studierenden unterscheiden sich in Alter, Geschlecht, Berufsabschluss sowie kultureller und sozialer Herkunft, wie Sabine Lingenauer, Leiterin der Studiengänge BiB, erläutert. „Dahinter steht die Annahme, dass die Studierenden insbesondere dann die Vielfalt im Kontext der Frühpädagogik wahrnehmen und wertschätzen, wenn sie die Verschiedenheit innerhalb ihrer Studiengruppe selbst als Wert erfahren haben“, so die Professorin.

Die Absolventen können etwa eine Kindertagesstätte leiten oder als Berater arbeiten.

Thematischer Schwerpunkt in Fulda ist die Integrations- und Inklusionspädagogik in Institutionen für Kinder bis zu zehn Jahren. „Unter anderem lernen die Studierenden, Bildungsprozesse zu gestalten, die jedem Kind eine individuelle Kompetenz-Entfaltung ermöglichen“, sagt Lingenauer.

An der Evangelischen Hochschule Ludwigsburg gibt es seit zwei Jahren ein sechssemestriges Bachelor-Studium „Inklusive Pädagogik & Heilpädagogik“. „Viele unserer Studierenden empfehlen sich bereits durch ihre Arbeit bei Projekten und Praktika. Einige erhielten sogar Angebote, bei der Ent-



Gemeinsam lernen: Behinderte und Nicht-Behinderte.

ARCHIVFOTO: DPA

wicklung neuer Konzepte mitzuwirken“, berichtet Studiengangsleiterin Kristina Kraft. Schon im zweiten Semester beginnen die pro Jahr 30 Studierenden mit Projekten. Die an der Hochschule gelehrt Grundlagenthemata sind darauf abgestimmt. „Eine weitere Praxisphase ist im fünften Semester vorgesehen“, so die Professorin. Gemeinsam mit den anderen Lehrenden versucht sie, die Studierenden mit dem Prinzip des forschenden Lernens dazu anzuregen, selbst neue Inklusions-Ansätze in der Praxis auszuprobieren.

Inklusions-Experten können zum

Beispiel als Berater, Leiter oder Ausbilder in Kindertageseinrichtungen, Schulen, dem Fortbildungsbereich sowie in der Forschung Arbeit finden.

## INFOS

- Studienübersicht der „Aktion Mensch“: [www.aktion-mensch.de/inklusion/studien](http://www.aktion-mensch.de/inklusion/studien)
- Hochschule Darmstadt: [www.eh-darmstadt.de/studiengaenge/ihp/](http://www.eh-darmstadt.de/studiengaenge/ihp/)
- Hochschule Fulda: [www.fruehkindliche-inklusive-bildung.de](http://www.fruehkindliche-inklusive-bildung.de)
- Hochschule Ludwigsburg: [www.eh-ludwigsburg.de/uploads/media/ehl\\_heilpaed\\_rz\\_web.pdf](http://www.eh-ludwigsburg.de/uploads/media/ehl_heilpaed_rz_web.pdf)

## HOCHSCHULFORUM

### Wuppertal: Sechs neue Wirtschafts-Master

An der Bergischen Universität Wuppertal starten zum Wintersemester sechs neue wirtschaftswissenschaftliche Master-Studiengänge. Studienbewerber können wählen zwischen „Finanzen, Wirtschaftsprüfung, Controlling und Steuern“, „Entrepreneurship und Innovation“, „Applied Economics and International Economic Policy“, „Management and Marketing“, „Operations Management“ sowie „Sustainability Management“. Die Schumpeter School of Business und Economics der Uni vermittelt in vier Semestern ökonomisches Fachwissen und Analysemethoden. Die Studierenden der forschungsorientierten Master-Programme können sich auf bestimmte Fachgebiete spezialisieren. Nähere Infos unter [www.wiwi.uni-wuppertal.de](http://www.wiwi.uni-wuppertal.de). (iw)

### Chemnitz: Master „Klinische Gerontopsychologie“

An der Technischen Universität (TU) Chemnitz startet am 21. November ein dreijähriger berufsbegleitender Master-Studiengang „Klinische Gerontopsychologie“. Das Studium vermittelt theoretische und empirische Grundlagen der Gerontopsychologie sowie spezielle klinische Kompetenzen für die psychologische Betreuung und Behandlung alter Menschen mit ihren spezifischen physischen, psychischen und sozialen Bedingungen. Der Master ist eine Mischung aus Fern- und Präsenzstudium. Infos: [www.tuced.de/masterstudiengaenge/masterstudium.html](http://www.tuced.de/masterstudiengaenge/masterstudium.html). (iw)

### Kaum Abbrecher im dualen Studium

Wer ein duales Studium beginnt, macht die Ausbildung in der Regel auch zu Ende. Nur jeder 14. (6,9 Prozent) bricht die Kombination aus einer Ausbildung im Betrieb und Hochschulstudium ab. Das ist das Ergebnis einer Befragung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) unter 280 Kooperationsbetrieben dualer Studiengänge. Die Chance auf eine Übernahme nach der Lehrzeit für dual Studierende ist hoch. Im Schnitt bekommen 89 Prozent einen Arbeitsvertrag. (dpa)

Redaktion: Iris Seitel

## Zur Sache: Inklusion

Inklusion heißt sozialen Ausschluss vermeiden und bedeutet, dass alle Menschen in der Gesellschaft anerkannt und wertgeschätzt werden. Ob mit Migrationshintergrund oder mit Behinderung: Jedes Individuum ist gleichwertig und soll in allen Lebensbereichen – etwa Freizeit, Wohnsituation, Bildung und Arbeit – die gleichen Möglichkeiten erhalten.

Hierfür ist eine umfassende Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Barrieren und Erschwernissen in Lern- sowie Lebensbedingungen notwendig, die zu Benachteiligungen führen können. Um Inklusion zu ermöglichen, müssen die Umgebung sowie die Strukturen den Bedürfnissen der Menschen angepasst werden.

2006 verabschiedeten die Vereinten Nationen ein Übereinkommen über die

Rechte von Menschen mit Behinderungen, die sogenannte Behindertenrechtskonvention, die von 128 Staaten und der Europäischen Union unterzeichnet wurde. Der völkerrechtliche Vertrag konkretisiert, wie die Lebenssituation für behinderte Menschen gestaltet werden soll, damit sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Eine inklusive Gesellschaft bezieht behinderte Menschen mit ihren Bedürfnissen von Anfang an ein, so können etwa behinderte Kinder an allgemeinen Schulen lernen. Weitere Themen sind die Mobilität und Barrierefreiheit sowie die Selbstbestimmung von Wohn- und Aufenthaltsort.

Deutschland hat die Behindertenrechtskonvention im März 2009 unterschrieben und sich somit zur Umsetzung verpflichtet. (akk)

**Jacob Friedrich Bussereau Stiftung**

Das St. Paulus Stift Herxheim betreut Menschen mit geistiger bzw. mehrfacher Behinderung. Wir bieten an verschiedenen Standorten der Südpfalz vielfältige Wohnmöglichkeiten sowie umfangreiche heilpädagogisch konzipierte Tagesstrukturangebote u.a. im Rahmen einer Tagesförderstätte.

**Wir suchen ab sofort in Vollzeit (39 Std./Wo.)**

**Bereichsleitung (m/w)**  
(Sozialpädagoge/in, Heilpädagoge/in, Diplompädagoge/in oder vergleichbare Qualifikation)

**Ihre Aufgaben:**

- Direkte Führungsverantwortung von Gruppen-, bzw. Fachleitungen
- Konzeptionelle und organisatorische Weiterentwicklung des Hauses
- Mitwirkung bei der Qualitätsentwicklung und Sicherung der Qualitätsstandards
- Steuerung und Weiterentwicklung inklusiver Konzepte

**Wir erwarten:**

- Leitungserfahrung in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Personalführungskompetenz im Rahmen von stationären/ambulanten Wohnangeboten
- Durchsetzungsvermögen, Belastbarkeit und Entscheidungskompetenz

**Wir bieten Ihnen:**

- eine wertschätzende Einrichtungskultur auf Grundlage eines christlichen Menschenbildes
- ein hohes Maß an Selbständigkeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ein fachlich kompetentes und engagiertes Team

Wenn Sie sich mit der Aufgabenstellung identifizieren können, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen sind erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an:  
St. Paulus Stift Herxheim,  
Bussereaustr. 18, 76863 Herxheim  
E-Mail: [info\\_hx@pstift.de](mailto:info_hx@pstift.de), Homepage: [www.j-f-bussereau-stiftung.de](http://www.j-f-bussereau-stiftung.de)

**Unternehmensgruppe Kantwerg**

**Isoliertechnik, Wärme, Kälte, Schall- und Brandschutzisierungen**

Wir sind ein Mittelständisches Unternehmen und sind überwiegend in der Industrie- und Bauwirtschaft tätig. Zu unseren Kunden zählen aber auch Investoren und private Auftraggeber.

Wir suchen für unsere Montageabteilung zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Monteure / Isolierer / WKSB**

**Aufgaben:**

- Ausführung sämtlicher Isolierarbeiten WKSB
- Montagetätigkeit

**Profil:**

- Erfahrung in der Montage von Blechmantelisolierungen
- Kenntnisse bei Technischen Isolierungen, Kautschuk, etc.
- Kenntnisse bei Brandschutztechniken
- Führerschein Klasse CE

**Wir bieten:**

- Dauerstellung
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Sozialleistungen der Bauwirtschaft

Bewerbungen an: **Kantwerg Isoliertechnik GmbH**  
Hohleichweg 22 · 76189 Karlsruhe  
[info@kantwerg.de](mailto:info@kantwerg.de) · Tel. 0721-509070

Für die **Niederlassung Weilerbach** des **Landesbetriebes Liegenschafts- und Baubetreuung (Landesbetrieb LBB)** sind zur Abwicklung des Großprojektes **„Neubau US-Klinikum“** zum nächst möglichen Zeitpunkt folgende Positionen unbefristet zu besetzen:

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter im Sachgebiet Recht und Verträge**

Das Tätigkeitsfeld umfasst die Unterstützung und Beratung beim Abschluss von Verträgen mit Freiberuflichen, die Vorbereitung und den Abschluss von A/I-Verträgen, die Prüfung von A/I-Rechnungen, die Mitwirkung bei VOF-, VOB/A- und VOL-Verfahren, schwerpunktmäßig die Bearbeitung von Streitigkeiten bei der Vertragsauslegung und bei Vertragsstörungen sowie die Beratung in vertragsrechtlichen Angelegenheiten. Kenntnisse und praktische Erfahrungen mit der Anwendung der VOB und der HOAI werden vorausgesetzt.

Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes technisches Hochschulstudium [(Technische) Universität/FH] als **Ingenieur/in** in der Fachrichtung Architektur, Bauingenieurwesen, Elektro- oder Versorgungstechnik.

**Projektbearbeiterin/Projektbearbeiter in der Gruppe Versorgungstechnik**

Die Projektbearbeiterin/der Projektbearbeiter in der Gruppe Versorgungstechnik erstellt die fachbezogenen Beiträge bei allen Leistungsphasen der HOAI. Auf Grund ihres/seines Überblickes hinsichtlich der Baukosten, ermittelt sie/er auch die anrechenbaren Kosten für die Honorarabrechnungen.

Voraussetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes technisches Hochschulstudium [(Technische) Universität/FH] als **Ingenieur/in** in der Fachrichtung Versorgungstechnik oder Krankenhausbetriebstechnik.

Ende der Bewerbungsfristen: **31. Oktober 2013**

Die vollständigen Dienstpostenausschreibungen finden Sie im Internet unter [www.lbbnet.de](http://www.lbbnet.de) (Navigationspunkt Jobs/Ausbildung); Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kipping (☎ 06131 20496-231, E-Mail: [KippingMonika.Zentrale@LBBnet.de](mailto:KippingMonika.Zentrale@LBBnet.de)) gerne zur Verfügung.

**Rheinland-Pfalz**

**TRETTER Automobile**

Wir stellen ein:

- Serviceberater für Opel m/w
- Serviceberater für Volkswagen m/w
- Mechatroniker für Volkswagen m/w

Wenn Sie zertifiziert sind ist das von Vorteil. Sie haben aber auch bei uns die Möglichkeit einer Ausbildung zum zertifizierten Serviceberater oder Mechatroniker.

Nutzen Sie bei uns die Chance für Ihre berufliche Zukunft.

Wir sind ein mittelständiges Automobilunternehmen mit Standorten in Kandel, Landau, Bad Bergzabern und Germersheim.

Ihre aussagekräftige Bewerbung erbitten wir an:  
**Tretter Automobile, Lauterburger Str. 9, 76870 Kandel**  
Zu Händen Herrn Stefan Flick, oder per Email an [stefan.flick@tretter-automobile.de](mailto:stefan.flick@tretter-automobile.de)

Wir machen Schifffahrt möglich.

**WSV.de**  
Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes

Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ist für die Unterhaltung, den Ausbau und den Neubau von Bundeswasserstraßen zuständig. Sie sorgt als Polizei- und Bauaufsichtsbehörde dafür, dass die Wasserstraßen befahrbar und die bundeseigenen Schifffahrtsanlagen und die Wasserstraßen sicher sind. Als Schifffahrtspolizeibehörde sorgt sie dafür, dass durch den Verkehr oder sonstige Nutzungen auf der Wasserstraße keine Gefahr für Mensch und Umwelt entstehen.

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim sucht zum 01.01.2014, unbefristet und in Vollzeitbeschäftigung, einen/eine

**Schiffsführer/-in**  
Der Dienort ist Karlsruhe.  
Referenzcode der Ausschreibung 20131167\_9561

Den vollständigen Ausschreibungstext mit ausführlichen Informationen zu den Anforderungen erhalten Sie über das Internet unter: [www.wsa-ma.wsv.de](http://www.wsa-ma.wsv.de) und <http://www.bav.bund.de>

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte bis zum 17.11.2013 über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite: [https://ebvpfe.maagie.de/refcode\\_e](https://ebvpfe.maagie.de/refcode_e)

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen im Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim Frau Münch, Tel.: 0621/1505-312.

**Ambulantes Pflegeteam Marc Bennerscheidt**

**Außerklinische Intensivpflege mit Gefühl und Qualität!**

Wir suchen dich (m/w) als 3-jährig Examierte/r...

**Gesundheits-/Krankenpfleger, Altenpfleger, Gesundheits-/Kinderkrankenpfleger**

in Vollzeit, Teilzeit oder auf 450€-Basis!

Du suchst einen Arbeitsplatz in Deiner Nähe? Mehr Informationen auf unserer Homepage!

**Ambulantes Pflegeteam Marc Bennerscheidt GmbH**  
Büro Heidelberg | Jasmin Fischer  
Telefon (06221) 389 348 0  
[jasmin.fischer@marc-bennerscheidt.de](mailto:jasmin.fischer@marc-bennerscheidt.de)

[marc-bennerscheidt.de](http://marc-bennerscheidt.de)

**Familienzahnarzt**  
für groß und klein

**Implantologie, Prophylaxe, Kinder, Angstpatienten und Vollnarkose**

**Sucht ab sofort zur Verstärkung des Teams:**

**Zahnärztin/Zahnarzt** für allgemeine Zahnheilkunde  
**Zahnmedizinische Assistentin/-in**  
**Zahnmedizinische Assistent/-in** mit Prophylaxekenntnissen (Prophylaxe jedoch nicht zwingend erforderlich), gerne auch in Teilzeit

**Auszubildende zum/-r Zahnmedizinischen Assistent/-in**

Sind Sie ein/e engagierte/r, freundliche/r und zuverlässige/r Mitarbeiter/-in, dann bitten wir um eine Bewerbung per Email an [Allard-van-lunteren@t-online.de](mailto:Allard-van-lunteren@t-online.de)

Wir arbeiten im Schichtsystem zwischen 8 Uhr und 20 Uhr.

**Familienzahnarzt**  
**Allard van Lunteren**  
Pfarrer-Lang-Straße 1  
76726 Germersheim  
Telefon 072 74/73 73  
[www.kinderspazzahnarzt.de](http://www.kinderspazzahnarzt.de)